

Rückkehrer Paul Call heimst den größten Applaus ein

Billard: Der BSC Merzenich sichert sich in der 2. Dreiband-Bundesliga im Abstiegskampf gegen den BC Frankfurt einen wichtigen Sieg

Merzenich. Mit einer so nicht erwarteten Teamleistung hat der BSC Merzenich in der 2. Dreiband-Bundesliga den BC Frankfurt mit 6:2 in seine Schranken gewiesen.

Den Auftakt machte Helmut Bläser gegen Efstratios Stavrakidis, indem er jede sich bietende Chance in einen Punkt verwandelte und zur Pause mit 25:17 nach einer Serie von acht Bällen in Füh-

rung lag. Wenn auch in der Folgezeit einige Fehlaufnahmen an den Nerven der Sportler zehrten, war eine Sechser-Serie des Hessen zum 33:37-Zwischenstand lediglich Ergebniskosmetik, da der Merzenicher Sportwart mit einer Dreier-Serie in der 46. Aufnahme die Begegnung für sich entschied. Gleichzeitig erwischte Carl Laschet gegen Frankfurts Ralf Köstner einen

schlechten Start. Es war auch hier eine große Serie von neun Bällen zum 22:17, die den Turnaround einläuten sollte. Diesen Vorsprung gab Merzenichs Deutscher Meister Dreiband (kleiner Tisch) nicht mehr aus der Hand. Nach dem 40:34 nach 47 Aufnahmen führte Merzenich 4:0. Somit war das Minimalziel Punkteteilung erreicht. Der Frankfurter Reiner Schiwiek

spielte gegen Michael Königs in hervorragender Form, verfehlte aber bei heftiger Gegenwehr des Merzenichers in der 32. Aufnahme seinen Matchball. Mit einer weiteren Siebener-Serie erzielte Königs den 40. Punkt, der im Nachstoß ausgeglichen wurde. Jetzt war klar, dass die Merzenicher beide Punkte behalten sollten, aber die Augen waren auf Tisch gerichtet, wo Paul

Call und Heiko Roth sich ein intensives Match lieferten. Es war geprägt von wechselnden Führungen und sah nach 53 Aufnahmen den Hessen mit 40:36 in Führung liegen. Im Nachstoß erzwang Paul Call mit einer Vierer-Serie den Ausgleich und machte nach fast zehnjähriger Pause unter großem Applaus seinen ersten Punkt. Merzenich belegt nun Platz 4. (ulh)